LEADER-Region
Tourismusverband Moststraße

Mostviertelplatz 1/1/4, 3362 Öhling
+43 676 / 35 96 922
office@moststrasse.at

moststrasse.at

PRESSEAUSSENDUNG vom 18.11.2026

Was bleibt von der NÖ Landesausstellung 2026? Die Moststraße zieht eine erfolgreiche Bilanz

Öhling, 18. November 2026 **– Mehr als 160.000 Ausstellungsgäste, rund 360.000 zusätzliche Gäste bei den sieben neu geschaffenen Ausflugszielen und ein Nächtigungsplus von 4,8 Prozent: Die NÖ Landesausstellung 2026 hat der Region Moststraße einen kräftigen Entwicklungsschub gegeben. Beim Bilanz-Pressegespräch am 18. November im Haus Mostviertel in Öhling stand vor allem eine Frage im Mittelpunkt: Was bleibt über das Ausstellungsjahr hinaus? Die Antwort: neue Ausflugsziele, nachhaltige Investitionen, gestärkte Betriebe und ein touristischer Erlebnisraum, der langfristig an Qualität gewonnen hat.**

Sieben neue Ausflugsziele schaffen bleibende Erlebnisse

Ein wesentliches Ziel der LEADER-Region Tourismusverband Moststraße war es, die Landesausstellung nicht auf den Standort Mauer zu beschränken, sondern die gesamte Region daran teilhaben zu lassen. Mit sieben sogenannten Umfeldprojekten wurden neue Ausflugsangebote für Gäste und Einheimische geschaffen, die auch künftig Bestand haben. Dazu zählen die **Birnerlebniswelt** mit Indoorspielplatz im Tierpark Stadt Haag, der **Starkl Erlebnisgarten** in Aschbach-Markt, die neu inszenierte **Mostelleria** in Öhling, die Ausstellungen **„Codename: Spielwarenfabrik“** in St. Valentin und **„Am Fluss“** im Schloss Ulmerfeld, der **Raum der Stille** in Haag sowie der **Birnen-Erlebnisweg mit der Riesenbirne** in Öhling.

Rund **360.000 Gäste** verzeichneten diese sieben Ausflugsziele im Jahr 2026. Ein besonders erfolgreiches Beispiel ist der Tierpark Stadt Haag mit rund 300.000 Besucher:innen. **Moststraße-Kassier LAbg. Bgm. Lukas Michlmayr** hob hervor, dass die neuen Attraktionen einen nachhaltigen Mehrwert für Tourismus, Freizeitwirtschaft und die heimische Bevölkerung schaffen. Auch das neue touristische Leitsystem mit den gelben Regionsportalen und den gelb-grünen Wegweisern zu den Moststraße-Mitgliedsbetrieben sorgen dauerhaft für mehr Orientierung, Sichtbarkeit und eine gemeinsame regionale Identität.

Touristische Wertschöpfung und gestärkte Betriebe

Die positiven Auswirkungen zeigen sich auch in den touristischen Kennzahlen: Die Region Moststraße verzeichnete zwischen Jänner und August 2026 ein **Nächtigungsplus von 4,8 Prozent**. Über die Mostviertel Tourismus GmbH wurden **949 Gruppenbuchungen mit rund 28.600 Personen** abgewickelt. Darüber hinaus konnten 160 Gruppen bzw. Busse an 18 Gastronomiebetriebe vermittelt werden.

Mostviertel-Tourismus-Geschäftsführer Andreas Purt betonte, dass die Landesausstellung nicht nur zusätzliche touristische Nachfrage ausgelöst, sondern auch die Bekanntheit der Region Moststraße als Ausflugsregion gesteigert habe.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union

LEADER-Region
Tourismusverband Moststraße

Mostviertelplatz 1/1/4, 3362 Öhling
+43 676 / 35 96 922
office@moststrasse.at

moststrasse.at

Bereits im Vorfeld wurden 37 Regionspartnerbetriebe gezielt auf das Ausstellungsjahr vorbereitet und die Zusammenarbeit innerhalb der Region intensiviert. Diese Netzwerke bilden auch künftig eine wichtige Grundlage für die touristische Weiterentwicklung.

Ein Gewinn für die gesamte Region

Auch der Ausstellungsstandort selbst wurde nachhaltig gestärkt: Rund **43 Millionen Euro** investierte das Land Niederösterreich in die Sanierung historischer Gebäude und die Infrastruktur des Landesklinikums Mauer. **Regina Bauer, Kaufmännische Direktorin des Landesklinikums**, unterstrich den langfristigen Mehrwert der Investitionen für Patient:innen und Mitarbeiter:innen sowie die Bedeutung der Landesausstellung für das öffentliche Bewusstsein rund um psychische Gesundheit.

Mit dem **dauerhaft zugänglichen Lernort zur NS-Medizingeschichte und dem Gedenkort** bleiben zudem wichtige Orte der Erinnerung und gesellschaftlichen Auseinandersetzung bestehen. Für Erwin Klissenbauer, Geschäftsführer der NÖ Landesausstellungen, wurde damit auch der Auftrag erfüllt, durch eine Landesausstellung nachhaltige Entwicklungen in der Gastgeberregion anzustoßen. **Amstettens Bürgermeister Christian Haberhauer** verwies insbesondere auf den gestärkten Zusammenhalt und die bleibende Aufwertung des Standorts Mauer.

„Es macht mich unglaublich stolz, was aus einer ersten Idee geworden ist. Gemeinsam mit unseren 31 Moststraße-Mitgliedsgemeinden, über 100 Betrieben und vielen engagierten Menschen haben wir Bleibendes geschaffen. Die Landesausstellung ist vorbei, aber der Zusammenhalt und ihre positive Wirkung werden unsere Region noch viele Jahre begleiten“, betont **Moststraße-Obfrau Bgm. Michaela Hinterholzer**.

Für **Moststraße-Geschäftsführer Georg Trimmel** ist die Bilanz zugleich ein Auftrag für die Zukunft: „Unser Ziel war es, aus der Landesausstellung einen nachhaltigen Entwicklungsschub für die gesamte Region zu machen. Die Bilanz zeigt, dass uns das gelungen ist: mit neuen Ausflugszielen, gestärkten Betrieben, zusätzlicher touristischer Wertschöpfung und Kooperationen, auf denen wir auch künftig aufbauen können.“

Die NÖ Landesausstellung 2026 ist zu Ende – was sie in der Region Moststraße angestoßen hat, bleibt.

Diese Presseaussendung finden Sie auch auf der Moststraße-Webseite.

Pressefotos zum Download hier (© Cleanhill Studios / Moststraße)

- ***Pressefoto 1:** v.l.n.r. Bgm. Christian Haberhauer, LAbg. Bgm. Lukas Michlmayr, Moststraße-Obfrau Bgm. Michaela Hinterholzer, Regina Bauer (LK Mauer), Andreas Purt (Mostviertel Tourismus GmbH), Erwin Klissenbauer (NÖ Landesausstellungen), Georg Trimmel (Moststraße)*

Für Rückfragen:
Evelyn Gutlederer (Marketing & Kommunikation bei der Moststraße)
evelyn.gutlederer@moststrasse.at / +43 676 360 9296

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union